

Deutscher Druiden-Orden

Deutscher Zweig einer international verbreiteten Vereinigung, die sich der Humanität, Toleranz und Achtung der Menschenwürde verpflichtet fühlt. Ziel ist die Entwicklung und Vervollkommnung der Menschen. Auf dieser Grundlage treten die Druiden für freie Entfaltung der Persönlichkeit, Brüderlichkeit, Wohltätigkeit, Gerechtigkeit und ein friedliches Zusammenleben der Menschen ein.

Ihr in den Logensitzungen gepflegtes Ritual, das sich vor allem an Natursymbolen orientiert und Bezug auf Grundwerte nimmt, ist darauf ausgerichtet, Verstand und Gefühl der teilnehmenden Logenmitglieder anzusprechen. Das Losungswort der Brüder – so nennen sich die Mitglieder – lautet „Einigkeit, Frieden, Eintracht“. Sieben druidische Leitsätze dienen als Richtschnur - sowohl für die Aktivitäten in der Loge als auch für den Alltag. Das Ordenssymbol – der „Siebenstern“ – steht für Reinheit, Vollendung und Vervollkommnung. Als Leitstern soll er an die Ordensideale erinnern.

Die Vereinigungen der Druiden werden Logen, im älteren Sprachgebrauch auch Haine genannt. Die Mitglieder wählen ihre Vorsitzenden und Funktionsträger. Die meisten Logen sind als eingetragene Vereine organisiert. In jedem Land gibt es eine oder mehrere Großlogen.

Die erste Druiden-Loge wurde 1781 in England gegründet, geprägt von den Idealen der Aufklärung*. Der Name „Druide“ soll an die geistige Führungsschicht der Kelten erinnern, in denen die Ordensgründer Wissenschaft, Kunst, Weisheit und Naturverbundenheit verkörpert sahen. Auch in heutiger Zeit hat die Geisteshaltung der Aufklärung nichts von ihrer Aktualität eingebüßt und erfährt neue Aufmerksamkeit.

In Deutschland wurde 1872 die erste Loge gegründet, die heute noch bestehende Dodona-Loge in Berlin. In Baden-Württemberg war es 1902 die Eberhard-Loge Stuttgart. 1908 gründeten Logen-Vertreter aus aller Welt in München einen „druidischen Weltbund“, die heutige International Grand Lodge of Druidism (IGLD). Vor dem Verbot durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933 gab es in Deutschland mehr als 200 Druiden-Logen. Heute sind es wieder 62. In der DDR wurde das Verbot der Logen erst 1990 aufgehoben. Die Groß-Loge Baden-Württemberg umfasst zwölf Logen in zehn Städten. Außer in England und Deutschland ist der Druiden-Orden auch (in alphabetischer Reihenfolge) in Australien, Dänemark, Finnland, Island, Neuseeland, den Niederlanden, Norwegen, in Schweden, in der Schweiz und in den USA vertreten.

* vgl. Info-Text „Aufklärung“